

der trostlichen hoffnung, dass der Jungfrau herrn Vatter mir nit verdeüten werde, oder für Ein frechheit zu nemen, wan ich mich understehn werde den herren Vatter undt die Jungfrau in [Zug in] Eig-nem hauss heim zu suochen. Zum Ende dan Eine beliebige antwort verhoffe, undt nebendt schönster Salutation Entpfelente ...".

1) s. Zurlaubiana AH 136/56 Anm. 1 [Zurlaubens Verheiratung]

Konzept - AH 136, 92^r

59

[1716?]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN] AN EINE [UNBEKANNTE]
"...DEMOISSELLE"¹

"Jn massen ich gestern abents wohl benatz nacher hauss komen alss Verlangte ich mit gegenwertigem bitlich zu Vernemmen wie wo undt wan Es glegenheit sein könnte, den kram Einess schäfflinss [Einsiedler Schafböcke gemeint?]² persönlich abzulegen, alss mit mehrerem zu Verdeüten Verlangen trage, mit welchem neben schönster Salutation Verbleibe ...".

1) s. Zurlaubiana AH 136/56 Anm. 1 [Zurlaubens Verheiratung]

2) s. ebenda AH 136/57

Konzept - AH 136, 92^v

60

[1716?]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN] AN EINE [UNBEKANNTE]
"...DEMOISSELLE"¹

"dieweilen dan Mein aufwart nach gebedt angenehm, habe ich für nothwendig Erachten müossen dass bey komente betlin [=Rosenkranz] gegen dem anderen hoffentlich zu Vertauschen, undt also dem kräftigeren auch angenehmeren zu überlassen, schon ich nit fassen kan dass zill undt Ende sonderen Eintzig undt allein der inclination überlassen ge-z[w]ungen bin, in denen die Zeit solches mehres zeigen und ich hoffentlich Erläben will, geläbe aber allzeit in der hoffnung dero

geliebter befelch (dan wass forchts kan Es sein dass auf Unss achtung geben wirt, alss von denen, den Man förchtet zu beleidigen, ist also dass wass ich lengsten gesehen habe) worinen ich bedient sein könne die Ehr zu haben umb zu Erzeigen dass ich sie ...".

1) s. Zurlaubiana AH 136/56 Anm. 1 [Zurlaubens Verheiratung]

Konzept - AH 136, 92^v

61

[1716?]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN] AN EINE [UNBEKANNTE]
 "...DEMOISSELLE"¹

"Ohn Massen ich gesteren mich mit dero gegenwart zu Erfreüen gehabt Erstatte ich gegenwertig schuldige danckbezeugung, undt obzwar ich nit die gnadt haben könnte, zu Vernemmen mit wass angenehmens aufwarten zu können, hab ich mit dissem wenigem beykomentem meine höchst tragenten afectbezeugung thuon wollen, in hoffnung nit diss wenige sonderen die grösse der wohlmeinung von ihrem diener anzunehmen, anderseits woll wünschen möchte deren willen angenembst zu Vernemmen, in Verbleibung dessen neben schönster Salutation ...".

1) s. Zurlaubiana AH 136/56 Anm. 1 [Zurlaubens Verheiratung]

Konzept - AH 136, 92^v-93^r

62

[1716?]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN] AN EINE [UNBEKANNTE]
 "...DEMOISSELLE"¹

"Wan die begirt dess Menschen Entzünth, wirdt solche durch die Verlengerung Vergrösseredt, welches ich in warheit bezeugen kan, und ie lenger je grosser wirdt, dahero ich mich nit mehr Enthalten können, sonderen der hoch Ehrenten fraülin in gezimeten Respect zu Verstehen zu geben Mein ernstliches Verlangen, massen sehr begirig schon lengst gewesen, undt annoch Verlangten die Ehr zu haben, mit dero-selben Ein undt anders wort ableggen zu können, bit also gantz ange-